

DR. WERNER PÜNDER

ENDORF (OBB.), im Sept. 1953

Nichts ist verloren und verschwunden,
Was die dunkel waltenden Stunden
In ihren ewigen Schoß aufnahmen.
Die Zeit ist eine blühende Flur,
Ein ewig Lebendiges ist die Natur.
Alles ist Frucht und alles ist Samen.

Schiller

Dank Gottes gütiger Fügung, der unermüdlichen Sorge der Meinen sowie der tatkräftigen Hilfe mancher alter und neuer Freunde bin ich nach sieben schweren Jahren am 20.8.1953 aus sowjetischer Haft entlassen worden. Mein Herz ist erfüllt von Dankbarkeit und Freude. Gott hat mich durch alle Fährnisse hindurch sichtbar behütet. Die treue Liebe und das unerschütterliche Vertrauen meiner engeren und weiteren Familie waren mir Kraftquelle und Trost. All denen, die mir und den Meinen so viel Güte erwiesen haben, möge Gott die Treue im Leid reichlich lohnen.

In diesen Tagen sind meine Frau, unsere Kinder, unsere Geschwister und ich von Herzen dankbar für die uns von allen Seiten bekundete teilnehmende Freude. Das alles spornt mich an und stärkt mich beim Beginn dessen, was vor mir liegt.

Im Glück meiner wiedergeschenkten Freiheit bitte ich, auch meiner Leidensgefährten zu gedenken und zu helfen, daß sich auch ihnen das Tor zur Freiheit endlich öffnet.

Werner Pünder